

Newsletter 9/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern erreichte uns die Nachricht, dass in Eimsbüttel ein jüdischer Student vor der Synagoge angegriffen und schwer verletzt wurde. Das macht mich sehr betroffen und ich hoffe, dass es dem Opfer bald wieder besser geht. Wir sind alle gefordert, jüdisches Leben bei uns zu schützen und gegen jede Form von Antisemitismus einzutreten.

Kein Newsletter ohne Corona, und diesmal in einer Zeit, in der leider die Infektionszahlen überall wieder steigen. Wir haben die erste Phase der Pandemie durch diszipliniertes Verhalten gut überstanden und müssen nun sehen, dass das bisher Erreichte nicht durch zunehmende Sorglosigkeit bspw. bei privaten Feiern, in Gaststätten oder Reisen in Risikogebiete vorsätzlich gefährdet wird. Es braucht jetzt - auch in Hamburg - das sozial verantwortungsvolle Handeln aller, um erneute Einschränkungen zu vermeiden.

Bei Wahlkreis-Besuchen habe ich mich u. a. in Schulen und Kitas mit den Verantwortlichen über die aktuelle Lage ausgetauscht. Trotz aller Schwierigkeiten wird überall von Leitungen, Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern, Eltern und Schülerschaft an einem Strang gezogen, um den Schul- und Kita-Betrieb unter Corona-Bedingungen gut hinzubekommen.

Apropos Schule: In Schnelsen soll eine neue weiterführende Campus-Stadteilschule entstehen und die potentielle Fläche an der Holsteiner Chaussee wurde jetzt im Bezirk vorgestellt.

In Niendorf haben wir endlich einmal wieder auf dem Tibarg bei einem Infostand – natürlich mit Masken und Abstand - Rede und Antwort gestanden und konnten im Anschluss tatkräftig bei der Aktion „Hamburg räumt auf“ mit anpacken.

Allerhand ist auch im Sport in Bewegung, so haben wir im Sport-Ausschuss mit Experten den 8. Hamburger Sportbericht beraten und intensiv darüber gesprochen, wie der Sport bislang durch die Pandemie gekommen ist und was noch in nächster Zukunft getan werden muss.

Schöne Momente gab es im September bspw. bei der Richtfest-Feier für das neue ETV-Sportzentrum oder am modernisierten Rothenbaum, wo unter Corona-Auflagen ein hochklassiges Turnier gespielt werden konnte. Dazu und zu anderen Themen, finden Sie in diesem Newsletter ausführliche Berichte.

Zum Schluss noch drei Terminhinweise:

- 10. Oktober – SPD-Infostand auf dem Tibarg (10-12 Uhr) – vorbehaltlich, dass dies angesichts der „Corona-Lage“ vertretbar ist (aktuelle Hinweise auf meiner Homepage)
- 15. Oktober – Bürgersprechstunde, 16-18 Uhr, Anmeldung unter 550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de
- 20. Oktober – Was bewegt Lokstedt – Niendorf – Schnelsen? Online-Diskussion unter www.marc-schemmel.de , 18:30 Uhr

Viel Spaß beim Lesen - Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind wie immer willkommen. Weiterhin alles Gute!

Herzlichst
Marc Schemmel